

Fachkräftemangel als Katalysator für eine inklusive, lebensphasenorientierte Verwaltung

I. Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst

nicht nur die MINT-Berufe sind betroffen

II. Inklusion in der Praxis:

Menschen mit Behinderung im öffentlichen Dienst –
noch viel ungenutztes Potenzial

5 inklusive Beispiele aus der Verwaltung

III. Kann Digitalisierung Barrieren abbauen?

I. Fachkräftemangel: Personalabbau rächt sich

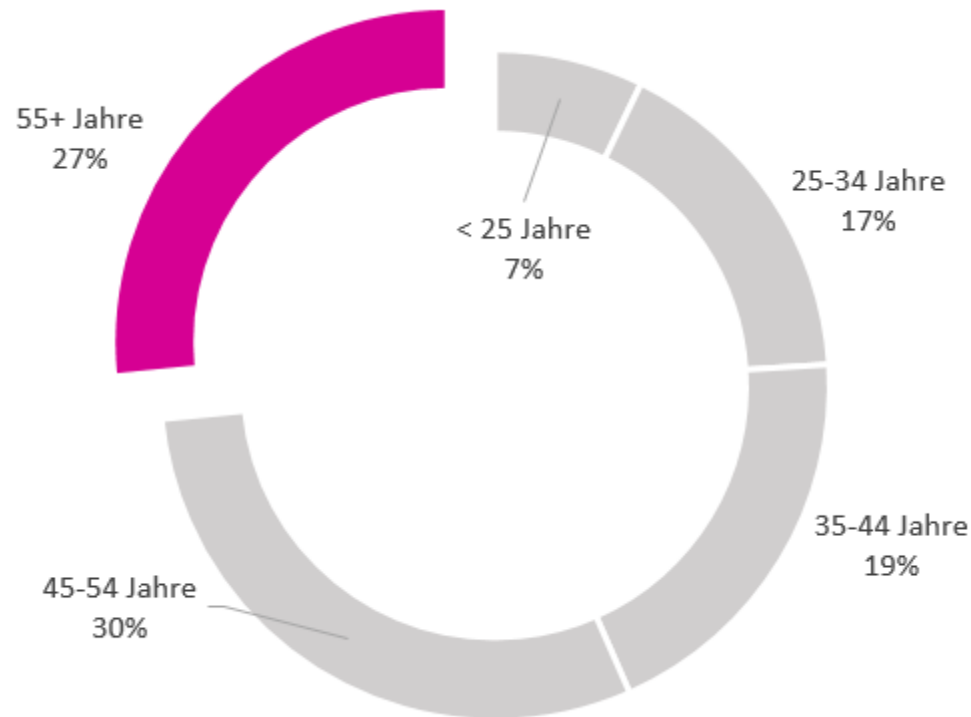
| Stellenabbau im öffentlichen Dienst bei Bund, Ländern, Kommunen* (1991 bis 2016) | | | |
|---|------------------|------------------|------------------|
| | 1991 | 2016 | Entwicklung |
| Bund | 652.000 | 489.500 | – 162.500 |
| Länder | 2.572.000 | 2.364.100 | – 207.900 |
| Kommunen | 1.995.900 | 1.464.400 | – 531.500 |
| insgesamt | 5.219.900 | 4.318.000 | – 901.900 |

* Nur noch bedingt vergleichbar, da Berechnungsgrundlage geändert; tatsächlicher Abbau von Stellen im öffentlichen Dienst größer.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Nachwuchsgewinnung fällt zusehends schwer: öffentlicher Dienst hat an Attraktivität eingebüßt

Altersstruktur im öffentlichen Dienst



Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14 Reihe 6

Eintritte in den Ruhestand

Beschäftigte am 30. Juni 2016 nach Alter und Beschäftigungsbereichen ohne Soldaten

| Alter | Bund | insgesamt |
|---|----------|-----------|
| Es scheiden in den nächsten 20 Jahren aus: | | |
| über 45 Jahre | 209.115 | 2.561.410 |
| in % | ca. 64,2 | ca. 56,6 |
| Es scheiden in den nächsten 10 Jahren aus: | | |
| über 55 Jahre | 100.325 | 1.200.640 |
| in % | ca. 30,8 | ca. 26,5 |

und damit nicht genug....

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14 Reihe 6

Was können wir tun?

Reserven aktivieren – Bedürfnisse erkennen:

Ruhestandseintritt

alter(n)sgerechte
Arbeitsbedingungen

Menschen mit Behinderung

Beschäftigte mit familiären „Pflichten“

inkludieren

weit gefasster Begriff der „Barrierefreiheit“

Beispiel: Schwerbehindertenquote

Öffentlicher Dienst als Vorreiter:

| Wirtschaftszweig | Ist-Quote |
|---|-----------|
| Baugewerbe | 2,90% |
| Energieversorgung | 5,70% |
| Information und Kommunikation | 3,20% |
| Finanzdienstleistungen, Versicherungswirtschaft | 4,70% |
| öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | 6,90% |
| Insgesamt | 4,70% |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit,
 Beschäftigungsstatistik, März 2018

II. Inklusion in der Praxis am Beispiel der Finanzverwaltung

**Schaffung eines
eigenen Bereiches für
Menschen mit
Behinderung:**

Telefonie, Einscannen
von Dokumenten/
Steuererklärungen

**Homeoffice:
inklusiv & exklusiv**

**ausbildungsadäquater
Einsatz:**

- Außenfahndung
- Rechtsbehelfsstelle
- Erhebungsstelle



**Ausbildungseinrichtung
Gummersbach:**

barrierefreies Bauen
20-30 zum Teil
pflegebedürftige Azubis



Fünf Beispiele für gelungene Inklusion in der Finanzverwaltung:

Steuerfahndung – Außendienst (gehbehindert)

Rechtsbehelfsstelle (vollblind)

Erhebungsstelle (Einschränkungen der Mobilität)

Rechenzentrum (Diabetes mit festgestelltem GdB)

duale Ausbildung – Hörsaal (Hörvermögen eingeschränkt)

Ausbildung

Ausbildungsquote im öffentlichen Dienst 2017:
4,6 Prozent ... Tendenz steigend

Beispiele für inklusive Ausbildung:

Wuppertal Ronsdorf: VdK-Plakette für barrierefreies Bauen,
engmaschige Betreuung für 20-30 zum Teil
schwerstbehinderte Azubis

Ausbildungseinrichtung gehobener Dienst:
es steht ein Hörsaal mit einer Microportanlage für Menschen
mit Hörbeeinträchtigung zur Verfügung

III. kann Digitalisierung Barrieren abbauen?

Es muss folglich gelingen, ausreichend (tatsächlich) inklusive Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen.

Ist der digitale Wandel hier Segen oder Fluch?

Barrierefreie Verwaltung

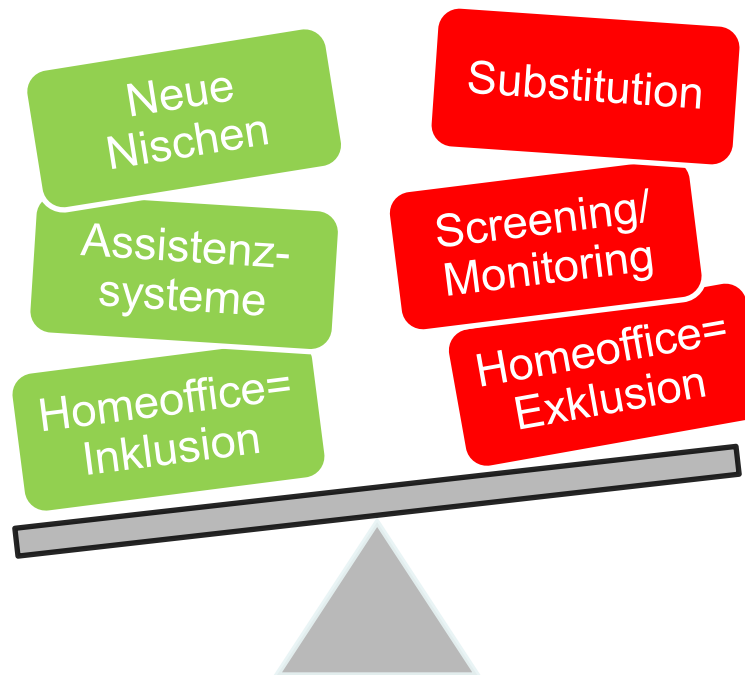
Barrierefreie Verwaltung umfasst zwei Ebenen:

1. interne Ebene (innerbehördlich = Mitarbeiter)
2. externe Ebene („Kunden“)

Digitalisierung: Chance und/oder Herausforderung ?

Chancen

Risiken



Chancen und Risiken für Ältere und Menschen mit Behinderung auf dem künftigen Arbeitsmarkt

- Monitoring/ Screening/ Performance baut Druck auf
- Digitalisierung kann bestimmte Jobs ersetzbar machen (D-115)
- Homeoffice inklusiv UND exklusiv
- Nischen besetzen (z.B. neue Chancen für hoch qualifizierte Personen mit körperlichen oder Sinnesbeeinträchtigungen)
- Menschen mit Asperger und damit verb. besonders hoher Konzentrationsfähigkeit könnten im Controlling eingesetzt werden

Fazit:

Schwerbehinderten-Quote im öffentlichen Dienst bereits
(relativ) hoch

aber: haben die 6,9% schwerbehinderten Beschäftigten
tatsächlich inklusive Arbeitsplätze?

Wir haben gesehen: Inklusion kann funktionieren und somit
(auch) den Fachkräftemangel bekämpfen
Dafür müssen aber alle an einem Strang ziehen

